

Die dreizehnte Session des Bundesrats des Deutschen Reichs.

(18. September 1884 bis 4. Juni 1885.)

I. Abschnitt.

Einleitung.

In der neuen Sitzungsperiode traten in den Bundesrat als neue ordentliche Mitglieder ein: ¹⁾ für Preußen der Minister des Innern v. Puttkamer, der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten Dr. Lucius, der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten Dr. v. Goßler, der Staatsminister und Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Graf v. Hatzfeldt; für Bayern der Oberst Ritter v. Kylander an Stelle des Generalmajors v. Kylander; für Königreich Sachsen der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Dr. Graf von Hohenthal und Bergen; für Hessen der Präsident des Finanzministeriums Weber an Stelle Schleiermachers; für Braunschweig der Geschäftsträger Freiherr v. Gramm-Burgdorf; für Waldeck und Pyrmont an Stelle von Puttkamer der Landesdirektor v. Saldern; für Lippe-Detmold der Geheime Ober-Regierungsrat Meyer an Stelle des Kabinettsministers Eschenburg.

Als stellvertretende Bevollmächtigte traten noch hinzu: für Preußen der Unterstaatssekretär im Ministerium für Elsaß-Lothringen v. Puttkamer, der Direktor im Auswärtigen Amt Graf v. Berchem (an Stelle von Dr. Busch); für Bayern der Ministerialrat im Ministerium der Finanzen Freiherr v. Stengel (an Stelle Raesfeldts); für Königreich Sachsen der Geheime Regierungsrat v. Ehrenstein; für Württemberg der Obersteuerrat Fischer.

Als Protokollführer wurde der preußische Landrat Bartels erwählt.

Den Vorsitz im Bundesrat führte der Staatsminister v. Boetticher, in seiner Verhinderung der stimmführende bayerische Bevollmächtigte zum Bundesrat.

¹⁾ Das vollständige Verzeichnis der Bevollmächtigten zum Bundesrat in dieser Periode findet man in der „Nordd. Allg. Ztg.“ Nr. 477 v. 11. 10. 84.